



In den Höhenlagen Zentral-Burmas (z.B. im Shan-Bergland) können die Temperaturen nachts bis auf den Gefrierpunkt fallen. In den eher einfachen Hotels in Kalaw, Pindaya und am Inle-See kann es daher nachts empfindlich kühl werden, da die Hotels über keine Heizungen verfügen. Während der Monsun-Monate von Juni bis Oktober können Flüge abgesagt und Straßen auf Grund von Erdbeben unbefahrbar sein. Abgesehen von diesen eventuellen Schwierigkeiten hat eine Reise aber während des Monsun durchaus ihren Reiz: überall wird Reis gepflanzt und die Bäume erstrahlen in üppigem Grün.

Sie sollten bei der Wahl Ihrer Kleidung und Schuhe auf Bequemlichkeit und Kombinationsmöglichkeit achten. Vergessen Sie bitte nicht, einen leichten Wollpullover oder eine leichte Jacke mitzunehmen, da die Temperaturunterschiede zwischen klimatisierten Bussen, Flugzeugen, Hotels und Restaurants oft erheblich sind und daher Erkältungsgefahr besteht. Für einen Aufenthalt im Bergland empfiehlt sich die Mitnahme eines dickeren Pullovers und dickerer Socken.

Eine Kleiderordnung gibt es im Prinzip nicht. Allerdings gelten zu kurze Hosen oder Röcke sowie Träger-Tops bei Tempelbesuchen als unschicklich und sind vielfach untersagt.

In den Hotels wird sportlich elegante Kleidung gerne gesehen.

Bitte beachten Sie, dass in Burma alle Pagoden, Tempel und Klöster grundsätzlich nur barfuß, d.h. auch ohne Strümpfe betreten werden dürfen. Daher empfiehlt sich Schuhwerk, das sich bequem an- und ausziehen lässt.

## Reisegepäck

Die Freigezackgrenze in der Economy-Class liegt bei 20 kg pro Person.

Bezüglich der gültigen Übergepäck-Regelungen, der Anzahl, Größe und Gewicht des Handgepäcks gelten die Vorschriften der jeweiligen Fluggesellschaften. Nähere Informationen dazu erhalten Sie über Ihr zuständiges Reisebüro und/oder die ausführende Fluggesellschaft.

Die aktuelle Handgepäck-Verordnung der EU zur Sicherheit des zivilen Luftverkehrs finden Sie im Gutscheinheft mit den Reiseunterlagen im Zweitversand. Diese Bestimmungen gelten auch für Flüge über Thailand.

Bei Buchung der Business-Class dürfen Sie 30 kg pro Person mitnehmen. Bitte beachten Sie dann jedoch, dass auf den Inlandsflügen nur 20 kg erlaubt sind! Bitte achten Sie darauf, Ihr Gepäck beim Einchecken direkt zum Zielflughafen durchchecken zu lassen!

Wir empfehlen Ihnen die Mitnahme von strapazierfähigem Gepäck, möglichst mit Laufrollen (z.B. hochwertige Hartschalenkoffer), das zudem abschließbar sein sollte. Bitte beachten Sie, dass bei mehrtägigen Ausflügen (z. B. zum Goldenen Felsen) nur die Mitnahme von Handgepäck bzw. einer separaten Reisetasche möglich ist. Ihr Hauptgepäck verbleibt im Ausgangshotel.

Gegen eventuelle Beschädigungen oder Verluste schützen Sie sich am besten mit einer Reisegepäck-Versicherung. Sofern Beschädigungen am Reisegepäck auftreten, informieren Sie bitte umgehend Ihre Reiseleitung und achten Sie darauf, dass eine offizielle Schadensmeldung bei der befördernden Fluggesellschaft oder dem Transportunternehmen unverzüglich vorgenommen wird. Ansonsten kann eine Schadensregulierung nicht erbracht werden.

Bitte benutzen Sie zur Kennzeichnung Ihres Reisegepäcks die Dr. Tigges-Kofferanhänger, die Sie zusammen mit Ihren Reiseunterlagen (ca. 10 bis 14 Tage vor Abreise) erhalten. Der Reisepass sowie Wertgegenstände sollten stets eigenverwahrt im Handgepäck befördert werden.

Ein Reisewecker ist nützlich, um Ihren morgendlichen Weckruf sicher zu stellen (frühes Aufstehen ist an einigen Tagen unvermeidbar, wenn Flüge in den Morgenstunden oder lange Tagesetappen es erfordern). Bitte führen Sie stets die Adresse Ihres Hotels bei sich für den Fall, dass Sie den Anschluss an die Gruppe verlieren. Auf Grund der meist nur einfach verglasten Fenster in den Hotels empfiehlt sich vor allem für die zentral gelegenen Hotels die Mitnahme von Oropax.

## Inlandsflüge

Die Flüge innerhalb Burmas sind über unsere Partneragentur gebucht. Die Flugscheine mit den aktuellen Flugzeiten werden Ihnen vor Ort ausgehändigt. Innerhalb Burmas sind Flüge mit den privaten Fluggesellschaften Air Mandalay bzw. Yangon Airways vorgesehen.

## Individuelle Verlängerung

Bitte beachten Sie, dass Ihnen während Ihrer individuellen Verlängerung in einem Stadt- oder Badehotel lediglich eine deutsch- oder ggf. nur englisch sprechende Agenturbetreuung zur Seite steht, die Sie im Notfall über die im Gutscheinheft genannte Telefonnummer erreichen können.

Desweiteren ist daran zu denken, dass gebuchte und in Ihrem Flugticket ausgestellte Flüge mit der Bangkok Airways (PG) bis 48 Std. vor Abflug rückbestätigt werden müssen!

## Stromspannung

Die Stromspannung beträgt 110 und 220 Volt Wechselstrom/50 Hz je nach Land und Ort verschieden. Da die Stecker und Steckdosen in Burma von denen in Deutschland abweichen können, empfehlen wir zusätzlich die Mitnahme eines Weltadapters.

Die Stromspannung ist nicht in allen Regionen des Landes gewährleistet, es kann auch in großen Städten zu lokalen Stromausfällen kommen. Die Mitnahme einer Taschenlampe kann sich daher als nützlich erweisen.

## Ortszeit

In Burma gilt die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +5,5 Stunden. Während der europäischen Sommerzeit +4,5 Stunden.

## Sprache

Die Landessprache ist burmesisch. Durch die ethnische Vielfalt werden sehr viele unterschiedliche Dialekte gesprochen. Englisch wird in den größeren Städten zwar meist verstanden, aber nur schlecht gesprochen.

## Essen und Trinken

Bei den Dr. Tigges-Burma-Reisen haben wir Halbpension (Mittag- oder Abendessen) für Sie reserviert. Bei Bedarf werden vom Reiseleiter auch zusätzliche Mahlzeiten organisiert. Die Kosten für ein Essen in einem Hotelrestaurant entsprechen etwa denen in vergleichbaren Restaurants in Deutschland. Wesentlich günstiger speisen können Sie außerhalb der Hotels. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps.

Das Frühstück in den besseren Hotels entspricht i. d. R. westlichen Vorstellungen. Es handelt sich dann meist um ein amerikanisches Buffet mit Kaffee, Tee und Säften. Zu den Hauptmahlzeiten müssen die Getränke teilweise gesondert bestellt und bezahlt werden. Für Getränke während der Mahlzeiten müssen Sie mit folgenden Kosten rechnen:

Flasche Wein	ca. 18–60 US\$
Glas Bier	ca. 3–5 US\$
ein Softgetränk	ca. 3 US\$
Kaffee oder Tee	ca. 2 US\$

Insbesondere während der heißen Sommermonate benötigt der Körper viel Flüssigkeit. Wasser sollten Sie nur aus vorher versiegelten Flaschen trinken. Auch in Burma ist es erforderlich, sorgfältig auf die Hygiene zu achten. Halten Sie sich bitte nach Möglichkeit an folgende Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO):

1. Vermeiden Sie alle ungekochten oder nicht gebratenen Nahrungsmittel sowie Früchte und Gemüse, die nicht geschält werden können.
2. Vergewissern Sie sich, wenn möglich, ob gekochte Nahrungsmittel sorgfältig und in frischem Zustand zubereitet wurden.
3. Leitungswasser sollte nur abgekocht getrunken werden. Vermeiden Sie auch Eiswürfel (z.B. in Getränken) oder Speiseeis, wenn Sie sich keine Gewissheit über die Reinheit beschaffen können.
4. Vermeiden Sie Fleisch, Fisch und Schalentiere in rohem Zustand.
5. Risikofreie Getränke sind gewöhnlich heißer Tee, Kaffee, Softdrinks, Mineralwasser aus verkapselten Flaschen sowie Bier und Wein.
6. Grundsätzlich gilt: kochen, braten, schälen – oder vermeiden!

## Trinkgelder

Die Eintritts- und Gruppentrinkgelder für alle im Reiseverlauf genannten Besichtigungen und Führungen sind im Reisepreis eingeschlossen. Ebenso enthal-

ten sind Gruppentrinkgelder für Kofferservice und die Bedienung in den Hotels und Restaurants. Nicht inklusive sind persönliche Trinkgelder, die als individuelle Anerkennungen willkommen sind und auch in den Ländern Südostasiens zum Lebensunterhalt beitragen. Generell sind Trinkgelder natürlich eine freiwillige Leistung. Die Höhe Ihrer persönlichen Danksagung liegt selbstverständlich ganz in Ihrem eigenen Ermessen. Unsere Empfehlung: Für die örtliche Reiseleitung € 1,50 p.P./Tag; für den Busfahrer/Busboy gesamt € 1,50 p.P./Tag.

Sollten Sie außerhalb der Gruppe Dienstleistungen in Anspruch nehmen, gelten folgende Richtlinien: In den meisten Restaurants sind 10% Bedienungszuschlag in den Rechnungen enthalten. Ein zusätzliches Trinkgeld bis zu 10% wird aber erwartet. Taxifahrer erhalten kein Trinkgeld, da Fahrpreise individuell ausgehandelt werden, sofern kein Taxameter vorhanden ist.

### Telefon und Post

In Burma ist das Telefonieren sehr teuer und nicht immer von allen Orten aus möglich. Auslandsgespräche können von größeren Hotels geführt werden. Bedenken Sie jedoch, dass das Telefonieren aus den Hotels häufig sehr teuer ist und selbst vergebliche Anwahl-Versuche bereits kostenpflichtig sein können. Auch der Internet- und E-Mail-Verkehr ist nur eingeschränkt möglich; internationale E-Mail-Dienstleister, wie Hotmail oder Yahoo, sind i.d.R. nicht erreichbar. Zudem muss damit gerechnet werden, dass sowohl Telefonate, als auch E-Mails von den Sicherheitsbehörden abgehört bzw. mitgelesen werden.

Roaming-Vereinbarungen mit ausländischen Mobilfunk-Netzbetreibern bestehen nicht. Es besteht jedoch die Möglichkeit, mit einer vor Ort erworbenen Prepaid Sim Card (US\$ 20,-) Telefonate zu führen. Die Karte ist 30 Tage gültig; sie kann nicht für SMS ins Ausland genutzt werden.

- *Vorwahl von Burma nach Deutschland:*  
0049 / Vorwahl (ohne Null) / Teilnehmer-Nr.
- *Vorwahl von Deutschland nach Burma:*  
0095 / Vorwahl (ohne Null) / Teilnehmer-Nr.

Der Versand für eine Postkarte per Luftpost kostet ca. 55,00 Kyat. Briefmarken verkaufen in der Regel auch die Hotels. Bitte fügen Sie bei der Postanschrift „Germany“ als Landesangabe hinzu. Bei der Transportdauer per Luftpost ist mit 14 Tagen und länger zu rechnen. Wir möchten Sie jedoch darauf hinweisen, dass sich der Postversand aus Burma mitunter als sehr unsicher erweist und einige Sendungen ihre Empfänger nicht erreichen.

### Fotografieren und Filmen

Bitte fotografieren Sie die einheimische Bevölkerung nie ohne deren Einverständnis. Aufnahmen von militärischen Einrichtungen, Flughäfen und Grenzübergängen ist untersagt. Auch das Fotografieren und Filmen an einigen religiösen Stätten ist nicht erlaubt. Bitte respektieren Sie gerade als ausländischer Tourist die örtlichen Hinweise und Sitten, und wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihre Reiseleitung. An einigen Besichtigungsorten werden zusätzlich Gebühren für das Fotografieren und Filmen verlangt. Diese Kosten sind von Ihnen direkt zu zahlen.

### Umbuchungen nach Reiseantritt

Ggf. notwendige Umbuchungen nach Reiseantritt, die nur Ihren weiteren Reiseverlauf betreffen und vor Ort vorgenommen werden, sind i.d.R. kostenpflichtig und unterliegen Einschränkungen, über die wir Sie vor Reiseantritt gerne informieren. Anfallende Kosten sind von Ihnen vor Ort an die jeweiligen Leistungsträger (Fluggesellschaft, Hotel, Agentur) direkt zu entrichten. Beachten Sie bitte, dass diese Leistungen nicht Inhalt des vereinbarten Reisevertrages sind und eigenverantwortlich von den Leistungsträgern erbracht werden.

### Ausreisesteuer

Einige ausländische Flughäfen erheben beim Abflug eine Ausreisesteuer, die nach den Bestimmungen vor Ort zu entrichten ist und daher nicht in den Reisepreis eingeschlossen werden kann. Bitte halten Sie deshalb beim Weiter- oder Rückflug den geforderten Betrag in der angegebenen Währung bereit.

Diese beträgt zur Zeit:

Yangon/Mandalay/Bagan US\$ 10,- (international)

### Wichtige Hinweise und nützliche Tipps

Bitte beachten Sie, dass die Reiseverläufe laut Katalogausschreibung vorbehaltlich Änderungen sind. Insbesondere bei Änderungen der Flug- oder Fahrpläne kann es zu Verschiebungen oder Umstellungen des Programms kommen. Flugverspätungen, Flugplanänderungen, Flugausfälle, Überbuchungen und Umbuchungen auf andere Flüge bzw. Transportmittel sind in Burma keine Seltenheit, so dass auf den Flughäfen auch einmal längere Wartezeiten entstehen.

Desweiteren kann es auch bei den Hotelunterkünften auf Grund von unerwarteten Renovierungsarbeiten, Überbuchungen oder größeren staatlichen Veranstaltungen zu einem Wechsel des Hotels kommen. Wir sind stets bemüht, Ihnen Änderungen vor Reisebeginn mitzuteilen. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass Ihnen kurzfristige Änderungen mitunter erst vor Ort mitgeteilt werden können.

Die Klassifizierung der Hotels entspricht der Landeskategorie. Die Unterkünfte sind so ausgewählt, dass unter Einbeziehung eines optimalen Preis-Leistungsverhältnisses gute bis sehr gute Hotels gebucht sind. Durch manchmal unvermeidbare Qualitäts-Schwankungen hat es sich bewährt, auch unterjährig Hotels zu wechseln. Gebeco nimmt dann eine Umbuchung in ein mindestens gleichwertiges Haus vor. Außerhalb der Großstädte in Burma stehen zum Teil nur einfache Gastehäuser zur Verfügung. Hier müssen Komforteinschränkungen akzeptiert werden.

Burma ist eine große Kulturnation mit einer sehr reichen Geschichte. Respektieren Sie bitte die landestypischen Sitten und Gebräuche, auch wenn Ihnen diese fremd vorkommen. Burmesen sind fromme Buddhisten. Man sollte ihre Gefühle daher nicht verletzen, indem man gegen die Gebote ihrer Religion verstößt. Pagoden dürfen nur barfuß betreten werden. Bitte beachten Sie auch, dass Sie beim Sitzen ihre Fußsohlen nicht gegen den Altar, das Buddha-Bild oder Menschen, insbesondere nicht gegen Mönche, richten. Der Kopf gilt bei den Buddhisten als Sitz des Geistes. Achten Sie insofern darauf, niemals den Kopf eines anderen zu berühren, auch nicht den Kopf eines Kindes oder einer Buddha-Statue. Möchten Sie jemanden heranwinken (z.B. ein Taxi), achten Sie darauf, dass die Handfläche nach unten zeigt und bewegen Sie die Finger hin und her. Vermeiden Sie auf jeden Fall direkte Kritik. Sie bewahren damit das Gesicht des Gegenüber.

In Burma liegen Regionen mit hohem und sehr geringem Entwicklungsstand dicht beieinander. Die Hygiene-Standards können daher sehr unterschiedlich sein. Öffentliche Toiletten – auch an vielen Besichtigungspunkten und in einigen Restaurants – sind teilweise sehr unsauber. Nutzen Sie deshalb, sofern möglich, die Toiletten in den Hotels.

Auf den vielen Märkten lohnt es sich oftmals zu handeln. Preisnachlässe von ca. 50% sind vielfach möglich. In den Kaufhäusern gelten jedoch die ausgewiesenen Preise.

Sollten Sie Taxifahrten auf eigene Faust unternehmen, so lassen Sie sich Ihr Ziel und die Hotelanschrift immer auch auf burmesisch aufschreiben. Das erleichtert die Verständigung oft erheblich.

Bitte beachten Sie, dass Burma immer noch den besonderen Charakter eines touristischen Entwicklungslandes aufweist. Eine Reise innerhalb Burmas kann und darf deshalb nicht an westlichen Organisations- und Komfortvorstellungen

gemessen werden. Wer sich zudem nicht auf ungewohnte Situationen, Verspätungen, spontane Änderungen oder Ergänzungen des Reiseablaufes einstellen will, sollte sich möglicherweise lieber für ein anderes Reiseziel entscheiden. Wenn Sie jedoch bereit sind, solche Änderungen bzw. Komfort-Einschränkungen zu akzeptieren, so werden die kulturellen und geschichtlichen Höhepunkte Burmas Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

Wie in anderen Ländern Südostasiens, ist auch in Burma immer häufiger zu beobachten, dass Kinder Touristen um Geschenke, wie Kugelschreiber, Shampoo oder Süßigkeiten anbetteln. Diese Kinder werden häufig von Ihren Eltern regelrecht auf Betteltour anstatt in die Schule geschickt. Die erbettelten Gegenstände werden dann abgegeben und weiterverkauft. Bedenken Sie bitte, dass es nicht im Sinne eines sozialverträglichen Reisens sein kann, dass Kinder zu Bettlern erzogen werden, sie keine ausreichende Schulbildung erhalten und ihnen dadurch eine Zukunft verwehrt wird. Wir bitten Sie daher eindringlich, auf das Verteilen von Geschenken zu verzichten. Falls sie gerne etwas schenken wollen, dann wenden Sie sich bitte an ihre Reiseleitung, die ihnen gerne dabei behilflich ist, den richtigen Empfänger auf angemessene Weise zu finden.

## **Sicher auf Reisen**

Touristische Attraktionen sind wie überall auf der Welt beliebte Treffpunkte von Taschendieben. Mit etwas Vorsicht und gesundem Menschenverstand können Sie diesen Gefährdungen meist erfolgreich begegnen. Tragen Sie z.B. bei Besichtigungen und an anderen Orten, an denen sich Menschen drängen, Ihr Geld und sonstige Wertsachen eng am Körper. In den Hotels empfehlen wir, alle Wertgegenstände im Safe aufzubewahren. Prüfen Sie bitte vorher, ob dieser sich nach dem Verschließen wieder öffnen lässt, bevor Sie Ihre Wertsachen dort deponieren.

Ihre Sicherheit steht für uns an oberster Stelle. Daher stehen wir in ständigem Kontakt zu unseren Partnern und Reiseleitern, um über die aktuelle Situation vor Ort informiert zu sein. Desweiteren sind wir als Mitglied der World of TUI in der Lage, insbesondere in Notfällen, das umfangreiche Informationsnetz zu nutzen. In der Rubrik „News“ unserer Internetseite [www.drtingges.de](http://www.drtingges.de) können Sie sich über aktuelle Entwicklungen informieren. Sicherheitshinweise zu einzelnen Ländern erhalten Sie auch unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de). Zudem steht Ihnen unsere Notfall-Hotline unter 0431/5446-644 von 6.00–23.00 Uhr zur Verfügung.

## **Internet**

Weitere nützliche Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.drtingges.de](http://www.drtingges.de) sowie unter:  
[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) | [www.wetter.de](http://www.wetter.de) | [www.unesco.org](http://www.unesco.org) | [www.who.int](http://www.who.int)

Wir haben diese Hinweise mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen für Sie zusammengestellt. Dennoch können wir nie kurzfristige Änderungen, z.B. von Bestimmungen, Steuern oder Gebühren, ausschließen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns eventuelle Veränderungen mitteilen ([Qualitaetsmanagement@DrTigges.de](mailto:Qualitaetsmanagement@DrTigges.de)). Vielen Dank!